

Schlär, R.: **Die steuerliche Buchprüfung vom Standpunkte des Unternehmers.** Carl Heymanns Verlag, Berlin 1926. XI, 298 S. M. 10.—

Der bei der Zentralstelle für den Buch- und Betriebsprüfungsdienst der Reichsfinanzverwaltung tätige Verfasser verfolgt mit seiner Arbeit den lobenswerten Zweck, die reichlich vorhandenen Reibungsflächen bei der Durchführung von Buchprüfungen zu beseitigen. Ob ihm dies gelingen wird, ist eine offene Frage, deren Beantwortung vorwiegend von der Einstellung der Buchprüfer und Steuerpflichtigen abhängt. Es ist aber für den Unternehmer zweifellos von größter Wichtigkeit, zu wissen, worauf es bei derartigen Prüfungen ankommt, da er dadurch sich und dem Prüfenden die Arbeit erleichtert. Am besten ist es, wenn die Buchführung so eingerichtet ist, daß sie von vornherein zu Beanstandungen keine Veranlassung bietet. Da heute der größte wie der kleinste Betrieb mit Buch- und Betriebsprüfungen rechnen muß, ist dem vorliegenden, mit größter Sachkenntnis geschriebenen Buche weiteste Verbreitung, auch in den Reihen des Buchhandels, zu wünschen. Die verschiedenen Arten der Buchprüfung im Steuerermittlungs- und Rechtsmittelverfahren, im Steueraufsichts-, Steuerstraf- und Beitreibungsverfahren werden eingehend geschildert. Im Anschluß daran untersucht der Verfasser die formellen und materiellen Voraussetzungen der Buchführung als Grundlage der Besteuerung (Ordnungsmäßigkeit der Buchführung, Ermittlung des steuerbaren Gewinns, Vermögens und Umsatzes). Besondere Hervorhebung verdient die gründliche Behandlung der Bewertungsfragen. Ob sich der Verfasser dabei freilich immer »vom Standpunkt des Unternehmers« hat leiten lassen, wie der Buchtitel besagt, sei dahingestellt, aber man muß zugeben, daß die Arbeit im großen und ganzen von erfreulichem wirtschaftlichen Verständnis getragen ist. Die sog. immateriellen Werte (Geschäftswert, Verlagsrechte) werden lediglich bei der Einkommensteuer, wo also der Steuerpflichtige an einer Aktivierung interessiert sein kann, behandelt, nicht bei der Vermögensteuer, was hoffentlich den Rückschluß gestattet, daß der Verfasser in Übereinstimmung mit der Wirtschaft eine Vermögensbesteuerung derartiger, sich einer gleichmäßigen Besteuerung naturnotwendig entziehender Werte für unzulässig hält.

Sippmann, A. v.: **Steuerliche Abschreibungen.** Carl Heymanns Verlag, Berlin 1926. VII, 70 S. M. 3.—

Das Abschreibungsproblem gibt trotz vielfältiger literarischer Erörterung noch immer zu zahlreichen praktischen Schwierigkeiten Veranlassung. Gerade hier pflegt sich häufig nicht auszurottender Fiskalismus der Finanzbehörden auszutoben. Jeder Kaufmann muß deshalb über die betriebswirtschaftlichen und steuerrechtlichen Abschreibungsmöglichkeiten und -notwendigkeiten genau unterrichtet sein. Die vorliegende Arbeit erläutert die verschiedenen Funktionen und Methoden der Abschreibungen im Handels- und Steuerrecht und untersucht die Ursachen der Wertminderung des Betriebsvermögens an Hand der einzelnen Bilanzposten. Erfreulicherweise steht der Verfasser auf dem Standpunkt, daß das Reichsbewertungsgesetz den sog. Geschäftswert nicht erfassen will (§. 50/51); hoffentlich macht sich auch der Reichsfinanzhof diese Auffassung zu eigen! Im Anhang sind Richtzahlen für die wirtschaftliche Nutzungsdauer von Gegenständen des Betriebsvermögens unter Berücksichtigung verschiedener Industrien zusammengestellt.

Boethke-Art: **Handbuch des Steuerrechts.** Die gesamten Reichssteuergesetze (ohne Zoll- und Verbrauchsteuergesetze) mit Erläuterungen in einem Bande. Verlag von Dr. Otto Schmidt, Köln 1926. X u. 1399 S. Sw. M. 35.—

Bei der Prüfung der Tatbestände des täglichen Lebens auf ihre steuerlichen Auswirkungen ist ein umfassendes Handbuch des Steuerrechts unentbehrlich, um so mehr als die Bestimmungen der einzelnen Steuergesetze vielfach ineinandergreifen und sich gegenseitig bedingen. Diesem Bedürfnis folgend sind nach der Stabilisierung der Reichssteuergesetzgebung im vergangenen Jahre verschiedene Handbücher erschienen, von denen das vorliegende etwa in der Mitte zwischen dem systematischen Handbuch von Strub und dem hauptsächlich auf die Wiedergabe der Gesetzestexte beschränkten Kompendium von Feilchenfeld steht. In glücklicher Weise verbindet sich hier übersichtliche Zusammenstellung der Texte nebst den wichtigsten Bestandteilen der Ausführungs- und Durchführungsbestimmungen mit knapper, aber treffender Kommentierung, die vor allem durch die Mitarbeit der besten Sachkenner des Reichsfinanzhofs die Auffassung dieses obersten Ge-

richtshofs in Steuerfällen widerspiegelt. Ein ausführliches und zuverlässiges Sachregister erleichtert die Benutzung des Handbuchs ganz wesentlich. Für den Buch- und Musikalienhändler ist der anhangsweise Abdruck der neuesten Bestimmungen über die Vergünstigungssteuer von besonderem Interesse.

Dr. K. Runge.

Wöchentliche Übersicht

über

geschäftliche Einrichtungen u. Veränderungen

Zusammengestellt von der Redaktion des Adreßbuches des Deutschen Buchhandels.

Abkürzungen: S = Mitglied des B.-B. u. eines anerkannten Vereins. — * = Mitglied nur d. B.-B. — † = Mitglied des Verbandes der Deutschen Musikalienhändler. — ☞ = Fernsprecher. — TA.: = Telegrammadresse. — K = Bankkonto. — P = Postsparkonto. — ‡ = Mitglied der B.V.G. (Abrechnungs-Genossenschaft Deutscher Buchhändler, e. G. m. b. H., Leipzig.) — † = In das Adreßbuch neu aufgenommene Firma. — B. = Börsenblatt. — H. = Handelsgerichtliche Eintragung (mit Angabe des Erscheinungstages der zur Bekanntmachung benutzten Zeitung). — Dir. = Direkte Mitteilung.

20.—24. Dezbr. 1926.

Vorhergehende Liste 1926, Nr. 298.

Atlas-Verlag Dr. Alterthum & Co., Komm.-Ges., Berlin W 57, Steinwegstr. 78. Verlag technischer Werke. Begr. 16./X. 1926. (☞ Lügow 2446. — TA.: Buchtrone Berlin. — K Dresdner Bank, Dep.-Kasse K, Potsdamer Str. 103 a. — P 50 607.) Pers. haft. Gesellschafter: Dr. Paul Alterthum. Ges.-Prokur.: Kurt Süßapfel. w. [Dir.]

Bayerische Radio-Zeitung G. m. b. H., München 2. Wilhelm Kolb ist als Geschäftsf. ausgeschieden. [Dir.]

Bing, Richard, Amsterdam, Admiraal de Ruijterweg 354. Großbuchhandlg. Begr. 1./VII. 1925. (☞ 34 818. — K De Twentsche Bank, Amsterdam. — P Den Haag 62 835; Leipzig 9844.) Inh.: Richard Bing. Prokur.: Erna Maite-Bing. Vermittelt Anzeigen u. Rezensionen für die hiesige Lokalpresse. Übernahme von Vertretungen u. Auslieferungen für Niederland u. Kolonien. Zusendung von Prospekten u. Katalogen erwünscht. w.

Buchholz, Richard, Berlin-Tempelhof, Kaiserin-Augusta-Str. 1. Reisebuchhandlg. Begr. Juli 1923. (☞ Südring 988. — K Darmstädter u. Nationalbank, Dep.-Kasse Bln.-Tempelhof. — P 102 251.) Inh.: Richard Buchholz. Geschäftsl.: Bernhard Schmod. Leipziger Komm.: a. w. Mater. [Dir.]

Christel, Hans, Zeiden b. Kronstadt. Leipziger Komm. jetzt: L. Raumann. [B. 296.]

Christiansen, Walther, Altona (Elbe), Helenestr. 31. Buch- u. Kunstantiquariat. Begr. 16./II. 1926. (☞ D. 2. 2640. — K Commerz- u. Privat-Bank, Altona, Holstenstr. 111. — P Hamburg 26 403.) Inh.: Walther Christiansen. Antiquariatskataloge in 2facher Anzahl direkt erbeten. Leipziger Komm.: w. Fleischer. [Dir.]

Clausen, Geschw., Emmerich. Leipziger Komm.: Koehler. [Dir.]

Deutscher Schubund-Verlag, Berlin W 30, Mohrstr. 22. Spez.: Wissenschaftliche u. schöne Literatur. Begr. 1./V. 1926. (☞ Lügow 4954, 9428, 9429. — P 71 886.) Inh.: Deutscher Schubund, Berlin. Geschäftsl.: Arnold Hillen Biegfeld. Auslieferung in Berlin u. Leipzig. Leipziger Komm.: ‡ a. Wallmann. [Dir.]

Eispah, Th., Cleve. K Scheckkonto Nr. 307 Kreissparkasse Cleve. [Dir.]

Engelhard, C. B., & Co., G. m. b. H., Hannover. Leipziger Komm.: Bolmar. [B. 296.]

Jugoslav. wissenschaftl. Buchhandlung A. G., Agram. Die Firma befindet sich in Liquidation. [Dir.]

Kissing, Gebr., Menden (Westf.). Buch-, Kunst- u. Musikh. Buchh. Begr. 1./I. 1901. (☞ 224. — TA.: Gebr. Kissing. — K Deutsche Bank, Zweigt. Menden; Sparkasse, Menden. — P Dortmund 4297.) Inh.: Wilhelm u. Heinrich Kissing. Ges.-Prokur.: Frau Wilh. Kissing. Leipziger Komm.: w. L. Raumann. [Dir.]

Das Rudaksei-Propaganda-Verlag Dr. Walter Reiß, Berlin W 15. Dem Verlage wurde eine Buchvertriebsabteilung unter der Bezeichnung Buchvertrieb Dr. W. Reiß angegliedert. [B. 298.]